

# **122. JAHRESVERSAMMLUNG DES HANSISCHEN GESCHICHTSVEREINS**

**„REZEPTION DER HANSE IN DEN MEDIEN  
UND IN DER ÖFFENTLICHKEIT“**

**UND**

# **119. JAHRESVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR NIEDERDEUTSCHE SPRACHFORSCHUNG**

**„NIEDERDEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR“**

**IN**

**OSNABRÜCK**

**5. BIS 8. JUNI 2006**



**Montag, 05.06.2006: Anreise**

**19.00 Uhr:** Gemütliches Beisammensein in der Hausbrauerei *Rampendahl* (Hasestr. 35, 49074 Osnabrück). Getränke und Essen à la Carte.

**Dienstag, 06.06.2006**

**8.45 Uhr Gemeinsame Sitzung** veranstaltet vom HGV im Osnabrücker Rathaus des Westfälischen Friedens (Ratssitzungssaal, Rathaus Osnabrück, Bierstraße 28, Haupteingang am Markt);  
**Eröffnung** und **Begrüßung** durch einen Repräsentanten der Stadt Osnabrück

**9.00 Uhr Plenumsvortrag.** *Hans-Jürgen Vogtherr* (Uelzen):  
„Herbert Kastens Roman über Karsten Sarnow – oder: über die Gefährlichkeit des Dritten Weges.“

**Sitzung des Hansischen  
Geschichtsvereins**  
(Steinwerk)

**10.15 Rudolf Holbach** (Oldenburg):  
„War sie nicht stark und mächtig ...?“  
Zur Darstellung der Hanse, ihrer Kaufleute und Städte in Kinder- und Jugendbüchern.“

**11.00** Pause

**11.30 Ortwin Pelc** (Hamburg):  
„Die Hanse in Bilderbuch und Comic.“

**12.15 Bernhard Fahlbusch** (Warendorf): „Wie machen wir's, daß alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei?“ Die Hanse im Prokrustesbett des Schulbuchs.“

**Sitzung des Vereins für  
niederdeutsche Sprachforschung**  
(Ratssitzungssaal)

**10.15 Jana Jürgs** (Osnabrück):  
„Een yeghelijc kersten mensche es sculdich te weten drie dinghen: als wat hij ghelouen sal, wat hij bidden sal ende wat he doen ende laten sal.“  
Dietrich Koldes 'Christenspiegel': ein Bestseller seiner Zeit.“

**11.15** Pause

**11.30 Stefan Oeter** (Hamburg):  
„Status der Regional- und Minderheitensprachen aus verfassungs- und völkerrechtlicher Sicht.“

**12.30 Mitgliederversammlung**

**15.00-17.00: Führungen\*** (Treffpunkt: Foyer des Rathauses, 4€ pro Person)

1. Osnabrück und die Hanse
2. Steinwerk und Archäologie
3. Kunst in der Kirche

(\*Die Kosten bitte bei der Anmeldung im Tagungsbüro entrichten. Sollten die Führungen ungleichmäßige Anmeldezahlen ergeben, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Sie ggfs. einer anderen Führung zuzuordnen.)

**19.00** Offizieller Empfang der Stadt Osnabrück (Friedenssaal, Rathaus).

**Mittwoch, 07.06.2006**

**Sitzung des Hansischen  
Geschichtsvereins**

(Ratssitzungssaal)

**8.45** *Rolf Hammel-Kiesow* (Lübeck): „Merkt Euch: je kleiner das Angebot, desto höher der Preis.' Die Hanse im Computer- und Brettspiel.“

**9.30** *Friedrich Däuble* (Berlin): „Wann steigt Frau Merkel in die Kogge?' Die Hanse in der politischen Rede.“

**10.15 Pause**

**10.45 Forschungen junger Hanse-  
historiker/Innen:**

*Raoul Zühlke* (Münster): „Der Verkehr und seine Wege im nordwestlichen Ostseeraum – Alles über See?“

*Sven Rabeler* (Kiel): „Armenfürsorge im sozialen Interaktionsraum Stadt.“

*Pawel Jeziorski* (Torun): „Die Infamie (Ehrlosigkeit) in preußisch-livländischen und nordwestrussischen Städten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit.“

*Anna Ziemelewska* (Torun): „Riga in Polen-Litauen (1581-1621).“

**12.30 Mitgliederversammlung**

**Mittagspause**

**Sitzung des Hansischen  
Geschichtsvereins**

(Ratssitzungssaal)

**15.00** *Matthias Puhle* (Magdeburg): „Die Hanse und die Museen – ein problematisches Verhältnis.“

**15.45** *Alexander Krey / Yorick Wirth* (Frankfurt/M.): „Die Hanse im Internet.“

**16.30** Schlussdiskussion

**Sitzung des Vereins für  
niederdeutsche Sprachforschung**

(Steinwerk)

**9.00** *Barbara Frey* (Bielefeld): „Mining und Lining. Das Zwillingmotiv im Werk Fritz Reuters unter komparatistischer Perspektive.“

**10.00** *Anke Lüdeling* (Berlin): „DeutschDiachronDigital – Aufbau und Architektur eines diachronen Korpus des Deutschen.“

**11.00 Pause**

**11.30** *Peter Rosenberg* (Frankfurt/O.): „Pomeranos in Rio Grande do Sul: Niederdeutsche Sprachinseln in Südbrasilien.“

**Sitzung des Vereins für  
niederdeutsche Sprachforschung**

(Steinwerk)

**15.00 Kolloquium:** *Atlas Mittelniederdeutscher Schreibsprachen.*

**15.00** *Christian Fischer / Robert Peters* (Münster): „Der 'Atlas spätmittelalterlicher Schreibsprachen des niederdeutschen Altlandes und angrenzender Gebiete' (AsnA).“

**15.40** *Irtraud Rösler / Ingmar ten Venne* (Rostock): „Atlas spätmittelalterlicher Schreibsprachen des ostniederdeutschen Raumes.“

**16.20** Diskussion

**Donnerstag, 08.06.2006**

**Exkursion** zum Tuchmachermuseum in Bramsche und zur Stätte der Varusschlacht in Kalkriese. (15€ pro Person, ohne Mittagessen)

Wissenschaftliche Leitung: *Ludwig Schipmann*, Universität Osnabrück

**8.00:** Abfahrt (Treffpunkt: Parkplatz neben dem Dom)

**9.00:** Führung durch das *Tuchmachermuseum*, Bramsche (90 Min.)

**12.00:** Mittagessen im Gasthaus *Varusschlacht*, Kalkriese  
(Römisches Buffet – 15€ pro Person, im Lokal zu zahlen)

**13.30:** Führung *Museum Kalkriese* (90 Min.)

**16.00:** Rückkunft in Osnabrück

**Mitteilungen für die Teilnehmer**

**Anmeldung** zur Tagung: auf beiliegender Karte **bis zum 15.04.2006**.

**Hotelreservierung:** Anmeldung per Fax oder E-Mail an den Reservierungsservice *Osnabrücker Land* **bis zum 01.05.2006**.

**Tagungsbüro:**

Montag, 05.06.2006 ⇨ 18.00-20.00 Uhr (Brauerei Rampendahl)

Dienstag, 06.06.2006 ⇨ 8.00-13.00 Uhr (Rathaus)

Mittwoch, 07.06.2006 ⇨ 8.00-10.00 Uhr (Rathaus)

Der Vorstand des Hansischen  
Geschichtsvereins  
*Antjekathrin Graßmann*

Der Vorstand des Vereins für  
niederdeutsche Sprachforschung  
*Jan Wirrer*

Ortskomitee  
*Thomas Vogtherr*

**Hinweise:**

In der Universitätsbibliothek Osnabrück (Alte Münze 16 / Kamp, Gebäude 10, 49074 Osnabrück) findet vom 18.05. bis 13.07.2006 eine Ausstellung statt, die Osnabrücks Rolle in der Hanse darstellt und die Rezeptionsgeschichte in der Stadt und in der Region beleuchtet. Besucher sind herzlich willkommen.

Die beiden Vereine sind bei allen Veranstaltungen außerhalb des wissenschaftlichen Programms nur Vermittler, nicht Unternehmer.

Studentische Teilnehmer an der Jahrestagung können während der Tagung von dem Schatzmeister des jeweiligen Vereins einen Zuschuss erhalten, sofern sie nicht am Tagungsort ihren ständigen Wohnsitz haben.